Basismodule

the119 - Introduction to the Bible (OT or NT)

Module label	Introduction to the Bible (OT or NT)
Modulkürzel	the119
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Basismodule • Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module • Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Weiß, Wolfgang (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) • Schöpflin, Karin (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Kim (Prüfungsberechtigt) • Neumann, Friederike (Prüfungsberechtigt) • Davis, Jordan (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) • Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) • Wetz, Christian (Prüfungsberechtigt) • de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) • Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (module responsibility)
Prerequisites	Die alttestamentlichen bzw. die neutestamentlichen Veranstaltungen bilden jeweils eine Einheit. Kreditpunkte für Lehrveranstaltungen können nur innerhalb der fachlich aufeinander bezogenen Veranstaltungen, d.h. innerhalb einer Disziplin erworben werden (Altes oder Neues Testament). In den Modulen the119 und the149 sind die Disziplinen Altes Testament und Neues Testament zu belegen (wer Altes Testament im Modul the119 studiert, studiert Neues Testament im Modul the149 und umgekehrt).
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden erschließen Gliederung, Aufbau, Struktur und theologische Grundgedanken der biblischen Schriften anhand von Schlüsseltexten. Sie bearbeiten grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der biblischen Wissenschaft. Die Studierenden analysieren und bearbeiten (bibel)wissenschaftliche Texte eigenständig und verfügen über die methodische Basis-Kompetenz für die exegetische Erschließung biblischer Texte. Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz: Die Studierenden erfassen alttestamentliche bzw. neutestamentliche Texte als Ergebnis einer historischen Entwicklung, Aktualisierung und Vergewisserung in den jeweiligen sozialgeschichtlichen, religions- und theologiegeschichtlichen bzw. kulturgeschichtlichen Kontexten. Sie haben einen Zugang zur kritischen hermeneutischen Reflexion biblischer Texte gewonnen. Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz: Die Studierenden übertragen methodisch Erlerntes eigenständig auf andere Texte und Fragen der theologischen Wissenschaft und Gegenwart. Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden erkennen die Bibelwissenschaft im Zusammenhang der theologischen Disziplinen. Sie ordnen die Schriften des Alten bzw. Neuen Testaments historisch sowie religions- und theologiegeschichtlich ein. Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln die Studierenden Forschungsfragen und diskutieren Forschungsergebnisse.
Module contents	Die alt- und neutestamentlichen Vorlesungen führen in einen Bereich der biblischen Literatur ein, das Seminar dient der Einübung wissenschaftlicher

	Methoden und der Orientierung in der alt- bzw. neutestamentlichen Wissenschaft. Methoden, zentrale Fragestellungen, Themen und Sachverhalte sowie Grundkenntnisse aus den Bereichen: - Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments - Einleitung in das Alte bzw. Neue Testament - Schlüsseltexte des Kanons - Umwelt und Sozialgeschichte biblischer Texte - Geschichte Israels und Judas bzw. Geschichte des frühen Christentums - Theologiegeschichte des Alten und Neuen Testaments - Ethik alt- und neutestamentlicher Texte - Bibeldidaktik und Hermeneutik alt- und neutestamentlicher Texte
Literaturempfehlungen	Siehe Veranstaltungsbeschreibungen in Stud.IP, dort jeweils spezielle Literatur zu den alt- bzw. neutestamentlichen Modulen. Zur Anschaffung (in der jeweils aktuellen Auflage): Lukas Bormann, Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments, Göttingen (ab 3. Aufl. 2009). Neues Testament: Hans Conzelmann/Andreas Lindemann, Arbeitsbuch zum NT (ab 14. Aufl. 2004); Udo Schnelle, Einleitung in das Neue Testament (ab 6. Aufl. 2007); Hanna Roose, Neues Testament (Module der Theologie), Bielefeld 2009. Altes Testament: Jan Chr. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament, Göttingen ab 4. Aufl. 2010; Melanie Köhlmoos: Altes Testament, Tübingen/Basel 2010 (gutes und leicht verständliches Arbeitsbuch); zur Vertiefung: Erich Zenger u.a. (Hgg.) Einleitung in das Alte Testament (ab 8. Aufl. 2011).
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Altes Testament: Klausur und mündliche Prüfung n.V. Neues Testament: Abgabe des Lerntagebuches bis Semesterende	KL

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28 28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28 28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

the129 - Introduction to Systematic Theology: Theology in the Lifeworld

Module label	Introduction to Systematic Theology: Theology in the Lifeworld
Modulkürzel	the129
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Basismodule • Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module • Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Link-Wieczorek, Ulrike (Prüfungsberechtigt) • Dürr, Oliver (Prüfungsberechtigt) • Khumalo-Seegelken, Ben (Prüfungsberechtigt) • Muther, Urs-Ullrich (Prüfungsberechtigt) • Pavaluca, Vasilica Mugurel (Prüfungsberechtigt) • Gautier, Dominik (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) • Plonz, Sabine (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) • Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) • de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) • Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Andrea (module responsibility)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz, Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz: Die Studierenden überblicken, kommunizieren und deuten Themen lebensweltlich bezogener Theologie. Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln die Studierenden Forschungsfragen und diskutieren Forschungsergebnisse.
Module contents	Das Modul kombiniert eine Überblicksvorlesung mit einem Seminar, in dem eines der Themen der Vorlesung vertieft wird. In der ersten Hälfte der Vorlesung werden verschiedene Kontexte der Alltagserfahrung in ihrem Bezug zur christlichen Wirklichkeitsdeutung aufgesucht: Erfahrungen von Leiden, Natur, Gewalt, Lebensformen, Probleme der ökonomischen Gerechtigkeit und der Erfahrung von Pluralismus. In der zweiten werden spezifisch theologische Deutungskategorien vorgestellt: Sünde und Erlösung, Dialog der Religionen, Realität und Verständnis von Kirche, von Gottesdienst, Spiritualität sowie innerchristlicher Ökumene in ihrem Bezug zum Reden von Gott. Die Vorlesung folgt dem u.g. ökumenischen Einführungsband in die Systematische Theologie. Es werden Tutorien angeboten, in denen der Stoff der VL durch Gespräche weiter erschlossen werden soll und auf die Klausur vorbereitet werden kann. Zur thematischen Vertiefung werden Seminare angeboten, von denen eines belegt werden muss. Für diese Seminare gilt eine Teilnahmebegrenzung von 30 pro Seminar.
Literaturempfehlungen	Zur VL: Ulrike Link-Wieczorek, Ralf Miggelbrink, Dorothea Sattler, Michael Haspel, Uwe Swarat, Heinrich Bedford-Strohm: Nach Gott im Leben fragen. Ökumenische Einführung in die Theologie, Gütersloh 2004 Zu den Seminaren: Wird im Seminar bekanntgegeben
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen:

Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination		Prüfungszeiten		Type of examination	
Final exam of module		Juli		KL	
Form of instruction	Comment	SWS		Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2		SoSe	28 28
Seminar	Bitte melden Sie sich nur zu einem Seminar an.	2		SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt					56 h

the139 - Introduction to Church History

Module label	Introduction to Church History
Modulkürzel	the139
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Basismodule • Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module • Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Strübind, Andrea (module responsibility) • Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) • Voß, Klaas-Dieter (Prüfungsberechtigt) • Hennings, Ralph (Prüfungsberechtigt) • Ambos, Carina (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) • Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) • de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) • Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden verfügen über inhaltliche (Epochenüberblick, zentrale Quellentexte, Dogmenentwicklung) und methodologische (Quellenkritik) Grundkenntnisse im Bereich der Kirchengeschichte. Die Studierenden kennen die Multiperspektivität der Historiographie und das Proprium der Kirchengeschichte als theologischer Disziplin. Sie haben Verständnis für kirchenhistorische Fragestellungen gewonnen. Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz: Die Studierenden sind über den anamnetischen Ansatz im Kirchengeschichtsunterricht und die Orientierungsfunktion des Erinnerns für die Ausbildung des Lehrkraftprofils auskunftsfähig. Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz: Die Studierenden nehmen Symbole, Bilderwelt und Kulturprägungen des Christentums in seiner Geschichte wahr und verstehen gegenwärtige Manifestationen. Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz: Die Studierenden erschließen zentrale Texte der Kirchengeschichte unter Anwendung der Quellenkritik. Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden nehmen die Kirchengeschichte in ökumenischer Perspektive wahr. Sie benennen Argumentationslinien konfessioneller Positionierungen. Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln die Studierenden Forschungsfragen und diskutieren Forschungsergebnisse.
Module contents	Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. Die Vorlesung führt in eine Epoche der Kirchengeschichte ein, wobei Fragen der Periodisierung, prägende Ereignisse, der gesellschaftspolitische Kontext und die theologische sowie die kirchenpolitische Entwicklung thematisiert werden. Das Seminar konkretisiert anhand eines speziellen Themas, das im inhaltlichen Zusammenhang mit der Vorlesung steht, die zentralen Problemstellungen der jeweiligen kirchengeschichtlichen Epoche. Dabei wird zu selbstständigem, quellenbezogenen wissenschaftlichen Arbeiten angeleitet.
Literaturempfehlungen	
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester

Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Klausur n. V.	KL

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28 28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28 28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

the149 - Introduction to Biblical Sciences (OT or NT)

Module label	Introduction to Biblical Sciences (OT or NT)
Modulkürzel	the149
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Basismodule • Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module • Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Weiß, Wolfgang (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) • Schöpflin, Karin (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Kim (Prüfungsberechtigt) • Neumann, Friederike (Prüfungsberechtigt) • Davis, Jordan (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) • Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) • Wetz, Christian (Prüfungsberechtigt) • de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) • Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (module responsibility)
Prerequisites	Die alttestamentlichen bzw. die neutestamentlichen Veranstaltungen bilden jeweils eine Einheit. Kreditpunkte für Lehrveranstaltungen können nur innerhalb der fachlich aufeinander bezogenen Veranstaltungen, d.h. innerhalb einer Disziplin erworben werden (Altes oder Neues Testament). In den Modulen the119 und the149 sind die Disziplinen Altes Testament und Neues Testament zu belegen (wer Altes Testament im Modul the119 studiert, studiert Neues Testament im Modul the149 und umgekehrt).
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden erschließen Gliederung, Aufbau, Struktur und theologische Grundgedanken der biblischen Schriften anhand von Schlüsseltexten. Sie kennen in einem wesentlichen Bereich biblische Personen und Themen in ihrer kanonischen Darstellung. Die Studierenden bearbeiten grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der biblischen Wissenschaft. Sie analysieren und bearbeiten (bibel)wissenschaftliche Texte eigenständig und verfügen über die methodische Basis-Kompetenz für die exegetische Erschließung biblischer Texte. Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz: Die Studierenden erfassen alttestamentliche bzw. neutestamentliche Texte als Ergebnis einer historischen Entwicklung, Aktualisierung und Vergewisserung in den jeweiligen sozialgeschichtlichen, religionsgeschichtlichen, theologiegeschichtlichen bzw. kulturgeschichtlichen Kontexten. Sie haben einen Zugang zur kritischen hermeneutischen Reflexion biblischer Texte gewonnen. Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden erkennen die Bibelwissenschaft im Zusammenhang der theologischen Disziplinen. Sie ordnen die Schriften des Alten bzw. Neuen Testaments historisch sowie religions- und theologiegeschichtlich ein. Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln die Studierenden Forschungsfragen und diskutieren Forschungsergebnisse.
Module contents	Methoden, zentrale Fragestellungen, Themen und Sachverhalte sowie Grundkenntnisse bezogen auf die biblische Gestalt(en) aus den Bereichen: - Forschung und Forschungsgeschichte - Geschichte Israels und Judas bzw. des frühen Christentums - Schlüsseltexte des Alten/Neuen Testaments - Umwelt und Religions- und Sozialgeschichte biblischer Texte - Bibelkunde des Alten/Neuen Testaments - Einleitung in das Alte/Neue Testament - Theologiegeschichte des Alten bzw. Neuen Testaments

	- Ethik biblischer Texte - Bibeldidaktik und Hermeneutik biblischer Texte
Literaturempfehlungen	Siehe Veranstaltungbeschreibungen in Stud.IP
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Abgabetermin des Lerntagebuchs bis Semesterende	KL

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28 28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28 28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

the159 - Introduction to Religious Education

Module label	Introduction to Religious Education
Modulkürzel	the159
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Basismodule • Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module • Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Willems, Joachim (module responsibility) • Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) • de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) • Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	keine
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden überblicken die Geschichte der Religionspädagogik sowie zentrale Themenfelder, Dimensionen und Arbeitsweisen wissenschaftlicher Religionspädagogik. Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz: Die Studierenden entwickeln in der kritischen Auseinandersetzung mit der eigenen Lebens- und Glaubenspraxis, der Fachwissenschaft und der Berufsrolle ein berufliches Selbstkonzept als Religionslehrer und Religionslehrerin und sind darüber auskunftsfähig. Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz: Die Studierenden nehmen die Verflochtenheit von Religion in pädagogische, kulturelle und wissenschaftliche Zusammenhänge wahr. Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz: Die Studierenden erschließen methodisch gesichert zentrale theologische Themen für den Religionsunterricht. Gestaltungskompetenz: Die Studierenden haben verschiedene Gestaltungsformen des Religionsunterrichtes kennengelernt. Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden verfügen über interreligiös relevante Kenntnisse. Sie deuten und beurteilen interreligiös relevante Situationen, Phänomene und Texte. Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln die Studierenden Forschungsfragen und diskutieren Forschungsergebnisse.
Module contents	Basisinhalte aus den Bereichen Religiöse Bildung und Erziehung, Religion in der Kultur und Religion in wissenschaftlicher Reflexion (Theologie, Religionswissenschaft und Nachbardisziplinen, Religionskritik)
Literaturempfehlungen	-Hämel, B.-I./ Schreijäck, Th, (Hsg.): Basiswissen Kultur und Religion. 101 Grundbegriffe für Unterricht, Studium und Beruf, Stuttgart 2007 -Gräb, W. / Weyel, B. (Hsg.): Religion in der modernen Lebenswelt. Erscheinungsformen und Reflexionsperspektiven, Göttingen 2005 -Drehsen, V. u. a.: Kompendium Religionstheorie, Göttingen 2006
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited

Reference text	Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Längstens bis zum Beginn der Veranstaltungszeit des folgenden Semesters	KL

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28 28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28 28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

Aufbaumodule

the219 - Bible Inquiry and Comprehension (OT or NT)

Module label	Bible Inquiry and Comprehension (OT or NT)
Modulkürzel	the219
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Aufbaumodule • Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Special Needs Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Weiß, Wolfgang (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) • Schöpflin, Karin (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Kim (Prüfungsberechtigt) • Neumann, Friederike (Prüfungsberechtigt) • Davis, Jordan (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) • Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) • Wetz, Christian (Prüfungsberechtigt) • de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) • Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (module responsibility)
Prerequisites	Die alttestamentlichen bzw. die neutestamentlichen Veranstaltungen bilden jeweils eine Einheit. Kreditpunkte für Lehrveranstaltungen können nur innerhalb der fachlich aufeinander bezogenen Veranstaltungen, d.h. innerhalb einer Disziplin erworben werden (Altes oder Neues Testament). In den Modulen the219 und the229 sind die Disziplinen Altes Testament und Neues Testament zu studieren (wer Altes Testament im Modul the219 studiert, studiert Neues Testament im Modul the229 und umgekehrt).
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden erläutern die Basisliteratur, Konzepte, Modelle und Methoden einer biblischen Hermeneutik. Sie haben ein vertieftes Verständnis von biblischen Texten und Themen gewonnen und wenden es kritisch an. Die Studierenden kennen altorientalische und antike Texte im Umfeld alttestamentlicher und frühchristlicher Fragestellungen. Sie bearbeiten biblische Texte und Themen hermeneutisch. Die Studierenden überblicken den Kanon der Bibel in seiner historischen, bibeltheologischen und hermeneutischen Bedeutung. Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz: Die Studierenden nennen neuere Ansätze zu einer gegenwärtigen Auslegung und bibeldidaktischen Anwendung biblischer Texte. Gestaltungskompetenz: Die Studierenden haben die Fähigkeit zur bibeldidaktischen und hermeneutischen Reflektion biblischer Texte erworben. Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden ordnen biblische Texte in erweiterter Weise religions- und sozialgeschichtlich ein. Sie haben interreligiöse und interkulturelle Zugänge zur Bibel erarbeitet. Sie verbinden biblische Fragestellungen mit systematisch-theologischen Problemstellungen. Die Studierenden treten in einen Diskurs biblischer Themen innerhalb von Theologie, Schule und Öffentlichkeit ein. Entwicklungskompetenz:

	Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch und dokumentieren sie anschaulich. Im Masterstudiengang M.Ed. Wirtschaftspädagogik und im Masterstudiengang M.Ed. Sonderpädagogik werden die Kompetenzen auf erhöhtem Niveau erworben.
Module contents	Das Modul legt die Grundlagen für eine Hermeneutik im Blick auf das Alte und Neue Testament und ist Basis für eine hermeneutische Beschäftigung mit der Bibel und für eine Bibeldidaktik. Methoden, Fragestellungen, Themen sowie erweiterte Kenntnisse aus den Bereichen: - Einleitung in das Alte bzw. Neue Testament - Schlüsseltexte des Kanons - Auslegung der Bibel - Umwelt und Sozialgeschichte biblischer Texte - Geschichte Israels und Judas bzw. Geschichte des frühen Christentums - Fragen, Entwicklung, Rezeption theologischer Themen in der Bibel - Theologiegeschichte des Alten und Neuen Testaments - Biblische Theologie - Ethik alt- und neutestamentlicher Texte - Biblische Intertextualität - Bibeldidaktik und Bibelhermeneutik
Literaturempfehlungen	Siehe Beschreibung der Lehrveranstaltungen in Stud.IP, dort jeweils spezielle Literatur zu den alt- bzw. neutestamentlichen Modulen Allgemeine Literatur: Horst Klaus Berg, Grundriss der Bibel-Didaktik, München 1993; Ingo Baldermann, Einführung in die biblische Didaktik, Darmstadt 1996; Gerd Theißen, Zur Bibel motivieren. Aufgaben, Inhalte und Methoden einer offenen Bibeldidaktik, Gütersloh 2003; Manfred Oeming, Biblische Hermeneutik. Eine Einführung, Darmstadt (ab 2. Aufl. 2007); Gottfried Adam u.a.(Hg.), Bibeldidaktik. Ein Lese- und Studienbuch (Schriften aus dem Comenius-Institut. Studienbücher 2), Berlin 2. Aufl. 2007.
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Pflichtmodul für Masterstudierende M.Ed. WiPäd, sonst Wahlpflichtmodul. Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Neues Testament: Lerntagebuch: Abgabetermin bis Semesterende	KL

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28 28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28 28

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

the229 - Questions of Exegesis and Bible Science (OT or NT)

Module label	Questions of Exegesis and Bible Science (OT or NT)
Modulkürzel	the229
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Aufbaumodule • Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Special Needs Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Hensel, Benedikt (module responsibility) • Weiß, Wolfgang (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) • Schöpflin, Karin (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Kim (Prüfungsberechtigt) • Neumann, Friederike (Prüfungsberechtigt) • Davis, Jordan (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) • Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) • Wetz, Christian (Prüfungsberechtigt) • de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) • Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	Für Studierende mit dem Studienziel M.Ed. Gym. sind fachbezogene Hebräischkenntnisse oder das Hebraicum oder fachbezogene Griechischkenntnisse oder das Graecum Voraussetzung einer Belegung des Moduls. Die alttestamentlichen bzw. die neutestamentlichen Veranstaltungen bilden jeweils eine Einheit. Kreditpunkte für Lehrveranstaltungen können nur innerhalb der fachlich aufeinander bezogenen Veranstaltungen, d.h. innerhalb einer Disziplin erworben werden (Altes oder Neues Testament). In den Modulen the219 und the229 sind die Disziplinen Altes Testament und Neues Testament zu studieren (wer Altes Testament im Modul the219 studiert, studiert Neues Testament im Modul the229 und umgekehrt).
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden beherrschen die Hilfsmittel der Exegese und wenden exegetische Methoden umfassend und kritisch an. Sie diskutieren eigenständig die exegetische Sekundärliteratur und deren Position. Die Studierenden analysieren Strukturen und Intentionen biblischer Texte, Formen und Gattungen. Sie beurteilen alt- bzw. neutestamentliche Problemstellungen und bearbeiten vertiefend einen Text oder ein exegetisches Thema aus dem Alten bzw. Neuen Testament. Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch und dokumentieren sie anschaulich. Im Masterstudiengang M.Ed. Wirtschaftspädagogik und im Masterstudiengang M.Ed. Sonderpädagogik werden die Kompetenzen auf erhöhtem Niveau erworben.
Module contents	In dem Seminar werden exegetische Methoden erlernt und eingeübt, die Vorlesung gibt einen Überblick über biblische Themen bzw. Bibelkunde und Einleitungsfragen. Methoden, Fragestellungen, Themen sowie vertiefte Kenntnisse aus den Bereichen: - Auslegung der Bibel (Methoden einer historisch-kritischen Exegese) - Übersetzung biblischer Texte - Einleitung in das Alte bzw. Neue Testament

	- Schlüsseltexte des Kanons - Umwelt und Sozialgeschichte biblischer Texte - Geschichte Israels und Judas bzw. Geschichte des frühen Christentums - Fragen, Entwicklung, Rezeption biblischer Texte und Themen - Theologiegeschichte des Alten und Neuen Testaments - Bibeldidaktik und Bibelhermeneutik
Literaturempfehlungen	Altes Testament: Uwe Becker, Exegese des Alten Testaments. Ein Methoden- und Arbeitsbuch, Tübingen derz. 3. Aufl. 2011 (da dieses Lehrbuch laufend verbessert wird, bitte immer die neueste Auflage verwenden!). Neues Testament: Udo Schnelle, Exegese des Neuen Testaments (ab 7. Aufl. 2008); Ders,. Einleitung in das Neue Testament (ab 7. Aufl. 2011); Wolfgang Fenske, Arbeitsbuch zur Exegese des Neuen Testaments. Ein Proseminar, Gütersloh 1999.
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Pflicht für Bachelorstudierende mit dem Studienziel M.Ed. Gym sowie für Masterstudierende M.Ed. WiPäd; sonst Wahlpflicht. Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Abgabe der Hausarbeit bis Semesterende	HA

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28 28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28 28
Tutorial (optional)			SoSe und WiSe	0
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

the239 - Questions and Topics of Church History

Module label	Questions and Topics of Church History
Modulkürzel	the239
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Aufbaumodule • Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Special Needs Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Strübind, Andrea (module responsibility) • Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) • Voß, Klaas-Dieter (Prüfungsberechtigt) • Hennings, Ralph (Prüfungsberechtigt) • Ambos, Carina (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) • Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) • de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) • Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	Für Studierende mit dem Studienziel M.Ed. Gym. sind fachbezogene Lateinkenntnisse oder das Kleine Latinum Voraussetzung einer Belegung des Moduls.
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden verfügen über Vertiefungswissen zu einer Epoche der Kirchengeschichte (synchron oder diachron) und haben spezielle Kenntnisse über relevante Personen der Kirchengeschichte sowie ihrer theologischen Überzeugungen und Konzepte erworben. Die Studierenden bewerten kirchenhistorische Ansätze (Methodologie) kritisch und kontextualisieren kirchenhistorische Quellen eigenständig. Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz: Die Studierenden beurteilen zentrale Texte der Kirchengeschichte unter Anwendung der Quellenkritik. Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden analysieren die Geschichte interreligiöser Dialoge. Sie verstehen Argumentationslinien konfessioneller Positionierungen und wenden diese diskursiv an. Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch und dokumentieren sie anschaulich. Im Masterstudiengang M.Ed. Wirtschaftspädagogik und im Masterstudiengang M.Ed. Sonderpädagogik werden die Kompetenzen auf erhöhtem Niveau erworben.
Module contents	Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. Die Vorlesung vermittelt Vertiefungswissen zu einer Epoche der Kirchengeschichte, wobei prägende Ereignisse, der gesellschaftspolitische Kontext und die theologische sowie die kirchenpolitische Entwicklung thematisiert werden. Das Seminar konkretisiert anhand eines speziellen Themas, das im inhaltlichen Zusammenhang mit der Vorlesung steht, die zentralen Problemstellungen der jeweiligen kirchengeschichtlichen Epoche. Das Seminar befördert zudem eine eigenständige kritische Bewertung kirchenhistorischer Ansätze und sowie eine eigenständige Kontextualisierung kirchenhistorischer Quellen. Es besteht die Möglichkeit der Beteiligung an Summerschools an internationalen Partnerinstituten (u. a. Bangalore und Bethlehem).

Literaturempfehlungen	
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Pflichtmodul für Masterstudierende M.Ed. WiPäd, sonst Wahlpflichtmodul. Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		KL

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28 28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28 28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

the249 - Questions and Topics in Systematic Theology

Module label	Questions and Topics in Systematic Theology
Modulkürzel	the249
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Aufbaumodule • Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Special Needs Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Link-Wieczorek, Ulrike (Prüfungsberechtigt) • Dürr, Oliver (Prüfungsberechtigt) • Khumalo-Seegelken, Ben (Prüfungsberechtigt) • Gautier, Dominik (Prüfungsberechtigt) • Muther, Urs-Ullrich (Prüfungsberechtigt) • Pavaluca, Vasilica Mugurel (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) • Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) • Plonz, Sabine (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) • de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) • Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Andrea (module responsibility)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden analysieren erworbene vertiefte Kenntnisse theologischer Grundsymbole und sind zum Diskurs darüber fähig. Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden verfügen über theologisch-ökumenische Sensibilität. Sie erläutern, beschreiben und analysieren Kenntnisse der Grundsymbole christlicher Tradition. Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch und dokumentieren sie anschaulich. Im Masterstudiengang M.Ed. Wirtschaftspädagogik und im Masterstudiengang M.Ed. Sonderpädagogik werden die Kompetenzen auf erhöhtem Niveau erworben.
Module contents	Einführung in die philosophische und theologische Ethik; Einführung in theologische Großthemen; Diskurs über Möglichkeiten der Begründung des Glaubens; Überblick in der Vorlesung und Vertiefung an ausgewählten Themenbereichen in den Seminaren. Es besteht die Möglichkeit der Beteiligung an Summerschools an internationalen Partnerinstituten (u. a. Bangalore und Bethlehem).
Literaturempfehlungen	Literaturlisten werden zu Beginn der Veranstaltungen bekanntgegeben
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Pflichtmodul für ab dem WiSe 2013/14 Masterstudierende M.Ed. WiPäd, sonst

Wahlpflichtmodul.

Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen:
Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		KL

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe und WiSe	28 28
Seminar		2	SoSe und WiSe	28 28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

the259 - Questions and Topics of Religious Education and Didactics

Module label	Questions and Topics of Religious Education and Didactics
Modulkürzel	the259
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Aufbaumodule • Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Special Needs Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Willems, Joachim (module responsibility) • Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) • de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) • Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden haben ihre Kenntnisse zur Geschichte der Religionspädagogik sowie zu zentralen Themenfeldern, Dimensionen und Arbeitsweisen wissenschaftlicher Religionspädagogik erweitert. Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz: Die Studierenden haben in der Auseinandersetzung mit neuesten religionssoziologischen und religionspsychologischen Erkenntnissen eine religionspädagogisch reflektierte, didaktisch-hermeneutische und methodisch-konzeptionelle Urteils- und Handlungsfähigkeit ausgebildet. Theologisch-didaktische Erschließungskompetenz: Die Studierenden erschließen methodisch gesichert zentrale theologische Themen für den Religionsunterricht, verknüpfen diese miteinander, beurteilen sie theologisch und transformieren sie didaktisch. Gestaltungskompetenz: Die Studierenden können grundlegende Kenntnisse zur religiösen Sozialisation und zur Didaktik des Religionsunterrichts unterrichtspraktisch aufeinander beziehen. Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden verfügen über vertiefte interreligiös relevante Kenntnisse. Sie deuten und beurteilen interreligiös relevante Situationen, Phänomene und Texte. Die Studierenden reflektieren und kommunizieren die eigene religiös-weltanschauliche Position. Entwicklungskompetenz: Im Rahmen des Forschungsbasierten Lernens entwickeln und definieren die Studierenden Forschungsfragen, diskutieren Forschungsergebnisse kritisch und dokumentieren sie anschaulich. In den Masterstudiengängen M.Ed. Sonderpädagogik und M.Ed. Wirtschaftspädagogik werden die Kompetenzen auf erhöhtem Niveau erworben.
Module contents	In Vorlesung und Seminar wird zweierlei vermittelt: In der Vorlesung geht es um religiöse Sprach-, Sinn- und Deutungsmuster in Lebensgeschichte und Sozialisation, im Seminar um ausgewählte fachdidaktische und unterrichtliche Grundkenntnisse thematisch bzw. praxisorientiert.
Literaturempfehlungen	Lämmermann, G. u.a.: Arbeitsbuch Religionspädagogik, Gütersloh 2005

Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Längstens bis zum Beginn der Veranstaltungszeit des folgenden Semesters	KL

Form of instruction	Seminar
SWS	4
Frequency	SoSe und WiSe

the269 - Theology in Discourse

Module label	Theology in Discourse
Modulkürzel	the269
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (Workload-Aufteilung (ca.): Präsenzzeit in den beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Vor- und Nachbereitung der beiden Modulveranstaltungen (insgesamt) = 2 KP/60 Stunden, Ausfertigung der Modulprüfung = 2 KP/60 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Aufbaumodule • Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Extension tray) > Module • Master of Education Programme (Special Needs Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education Programme (Vocational and Business Education) Protestant Theology and Religious Education (Master of Education) > Mastermodule • Protestant Theology and Religious Education (Extension tray) > Module
Zuständige Personen	• Hensel, Benedikt (module responsibility) • Strübind, Andrea (module responsibility) • Willems, Joachim (module responsibility) • Weiß, Wolfgang (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) • Schöpflin, Karin (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) • Link-Wieczorek, Ulrike (Prüfungsberechtigt) • Khumalo-Seegelken, Ben (Prüfungsberechtigt) • Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) • Dürr, Oliver (Prüfungsberechtigt) • Brankovic, Carina (Prüfungsberechtigt) • Muther, Urs-Ullrich (Prüfungsberechtigt) • Pavaluca, Vasilica Mugurel (Prüfungsberechtigt) • Ambos, Carina (Prüfungsberechtigt) • Gautier, Dominik (Prüfungsberechtigt) • Plonz, Sabine (Prüfungsberechtigt) • de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) • Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden erforschen ausgewählte theologische Themenkomplexe oder Quellen gemäß der unterschiedlichen wissenschaftlichen Methodik der einzelnen Fachdisziplinen. Sie entwickeln ihre Forschungsfrage im interdisziplinären Diskurs. Dialog- und Diskurskompetenz: Die Studierenden präsentieren und diskutieren eigene Forschungsergebnisse im Rahmen der Modulveranstaltung. Die Studierenden vertreten in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven fachbezogene Inhalte argumentativ und präsentieren diese klar und zielgruppengerecht. Sie gestalten die Lehrveranstaltung in der Weise mit, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Erkenntnisfortschritt aktiv einbezogen werden. Entwicklungskompetenz: Im Sinne des Profilmerkmals „Forschendes Lernen“ entwickeln die Studierenden eigene Forschungsfragen, diskutieren vorhandene Forschungsergebnisse kritisch, bearbeiten ein Forschungsprojekt (individuell oder kooperativ), und dokumentieren die Ergebnisse. Im Masterstudiengang M.Ed. Wirtschaftspädagogik und im Masterstudiengang M.Ed. Sonderpädagogik werden die Kompetenzen auf erhöhtem Niveau erworben.
Module contents	Zur diskursiven Vertiefung theologischer Fragestellungen bietet das Modul eine Auswahl theologischer Veranstaltungen, die von den einzelnen Vertreterinnen

	und Vertretern in den unterschiedlichen theol. Disziplinen – in der Regel fachbereichsübergreifend- in den jeweiligen Semestern angeboten werden.
Literaturempfehlungen	- Broschüre „Forschendes Lernen in der Theologie“
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Pflichtmodul für Masterstudierende des Studiengangs M.Ed. WiPäd, sonst Wahlpflicht: Eines der Wahlpflichtmodule the219 bis the249 kann durch das Modul the269 ersetzt werden, wenn dieses mit einer Veranstaltung derselben Disziplin belegt wird. Innerhalb des Moduls the269 sind zwei Veranstaltungen unterschiedlicher Disziplinen zu belegen. Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		HA

Form of instruction	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe oder WiSe	28
Seminar		2	SoSe oder WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

Overall Grade

bam - Bachelor´s Thesis Module

Module label	Bachelor´s Thesis Module
Modulkürzel	bam
Credit points	15.0 KP
Workload	450 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Dual-Subject Bachelor's Programme Protestant Theology and Religious Education (Bachelor) > Overall Grade
Zuständige Personen	• Hensel, Benedikt (module responsibility) • Strübind, Andrea (module responsibility) • Willems, Joachim (module responsibility) • Weiß, Wolfgang (Prüfungsberechtigt) • Hensel, Benedikt (Prüfungsberechtigt) • Schöpflin, Karin (Prüfungsberechtigt) • Strübind, Andrea (Prüfungsberechtigt) • Link-Wieczorek, Ulrike (Prüfungsberechtigt) • Willems, Joachim (Prüfungsberechtigt) • Hennings, Ralph (Prüfungsberechtigt) • Voß, Klaas-Dieter (Prüfungsberechtigt) • Brankovic, Carina (Prüfungsberechtigt) • Ambos, Carina (Prüfungsberechtigt) • Gautier, Dominik (Prüfungsberechtigt) • Neumann, Friederike (Prüfungsberechtigt) • Davis, Jordan (Prüfungsberechtigt) • Muther, Urs-Ullrich (Prüfungsberechtigt) • Wetz, Christian (Prüfungsberechtigt) • Pavaluca, Vasilica Mugurel (Prüfungsberechtigt) • Plonz, Sabine (Prüfungsberechtigt) • de Vos, Jacobus Cornelis (Prüfungsberechtigt) • Teuchert, Lisanne (Prüfungsberechtigt) • Dürr, Oliver (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Fachwissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden recherchieren wissenschaftliche Literatur selbstständig. Sie erarbeiten ein Problem der Theologie bzw. Religionspädagogik unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden selbstständig. Dialog- und Diskurskompetenz / Entwicklungskompetenz: Die Studierenden stellen eigene Forschungen und Forschungsthesen zur Diskussion und haben ihre bereits erworbenen Vortragstechniken verbessert. Sie haben ihre wissenschaftliche Diskussionsfähigkeit in der Rezeption der Forschungskonzepte anderer KommilitonInnen verbessert.
Module contents	Die Studierenden stellen ihre Zwischenergebnisse aus der Arbeit an ihrer Bachelorarbeit vor und erhalten Rückmeldung anderer Kandidatinnen und Kandidaten sowie mindestens einer Hochschullehrerin oder eines Hochschullehrers. Theologische Interdisziplinarität der BetreuerInnen wird dabei ausdrücklich angestrebt. In das Kolloquium werden bei Bedarf auch Gäste geladen, etwa um über bestimmte Methoden zu referieren.
Literaturempfehlungen	Die für die jeweilige Bachelorarbeit relevante Fachliteratur
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	halbjährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Regelungen zur aktiven Teilnahme an Lehrveranstaltungen: Die Module des auf den Diskurs ausgerichteten geisteswissenschaftlichen Studiums bilden einen Prozess des Lernens, Forschens und Lehrens ab. Die einzelnen Lehrveranstaltungen eines Moduls sind eng miteinander vernetzt. Die regelmäßige aktive Teilnahme an jeder Modulveranstaltung gewährleistet das Gelingen des Moduls als Gesamtheit. Als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung oder die Vergabe von Kreditpunkten kann in den Modulen für Veranstaltungen, die Lehrinhalte praktisch-anschaulich oder vornehmlich über den Dialog von Studierenden und Lehrenden vermitteln (z. B. Seminare, Kolloquien, Übungen, Exkursionen, Praktika), eine aktive Teilnahme gefordert werden, sofern diese erforderlich ist, um das Ziel der

	Lehrveranstaltung zu erreichen. Die Leistungen der aktiven Teilnahme sind unbenotet und müssen hinsichtlich des Arbeitsaufwandes in einem ausgewogenen Verhältnis zu der zu vergebenden Kreditpunktzahl stehen. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit (Von regelmäßiger Anwesenheit ist i. d. R. dann zu sprechen, wenn der oder die Studierende nicht mehr als 20% der Lehrveranstaltungszeit versäumt hat.) und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials, Vorbereitung/Lektüre von Texten sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Kurz- und Impulsreferaten, Protokollen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden in gegenseitiger Absprache mit den anwesenden Studierenden festgelegt, transparent dargestellt und schriftlich fixiert.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		G
Form of instruction	Colloquium	
SWS	2	
Frequency	SoSe und WiSe	